(der Jugend) – cstr. M $b^{-c}ezzl^{\partial}$ sbawta in der Blüte ihrer Jugend III 52.5; $b^{-c}ezzi\check{s}$ $\check{s}app\bar{u}ta$ in der Blüte der Jugend IV 74.5 – mit suff. 2 sg. m. $b^{-c}ezzax$ bei deiner (Gottes) Kraft IV 64.49; (2) Hochachtung, guter Ruf, Anstand – B p^{-xull} $^{c}ezza$ voller Hochachtung I 11.7; $w\bar{o}b$ $^{c}ezza$ es herrschte Anstand I 40.36 – mit suff. 3 sg. m. $w\bar{o}b$ $^{c}ezzi$ kayyes er hatte einen guten Ruf I 11.1 \Rightarrow $^{c}zz^1$ $^{c}izz\bar{u}t$ Ehre – cstr. M w hayyis salma w $^{c}izz\bar{u}t$ salma salma

 $i^{c}zez$ (1) lieb, teuer (Personen und Sachen) M $i^{c}zez$ $a^{c}le$ er wurde sein Liebling (w. wurde ihm lieb) PS 80,29; G wa $i^{c}zez$ $i^{c}lay$ baher er war mir sehr lieb II 79.85; $i^{c}zez$ $e^{c}lax$ w talles er ist dir lieb und teuer II 89.6 - f. M $Cz\bar{\imath}za$ $a^{c}le$ sie war ihm teuer IV 21.4; G $Cz\bar{\imath}za$ teuer (Obst) H,28 (dort irrt. $Caz\bar{\imath}zay$) - mit suff. 1. sg. c. $Cz\bar{\imath}zay$ mein Lieber

 $a^{c}az$ el. – $\boxed{\mathrm{M}}$ $\check{c}\bar{u}\underline{t}$ $a^{c}az$ (gew. $a^{c}azz$) minni \check{s} es gibt nichts Teureres als dich IV 7.57

 $c_{az\bar{\imath}z}$ n. pr. m. M III 97.2, B I 68.12 $c_{izz\bar{o}t}$ n. pr. m. G II 40.74

cž/cǧ M caža B cağa [syr-arab. cağab < عجب "Erstaunen" cf. SPITALER (1938) 123] (1) warum? M III 28.27; B I 11.11; cağa ḥatta mḥīćna? warum hast du sie geschlagen? I 40.21; hanik ćwōb cağa? wo warst du denn? I 51.27; (2) weil M caža

mayhun iḥsel weil ihr (pl. m.) Wasser zu Ende gegangen war NM VIII,6; \Rightarrow $^{\text{c}}$ y, $\boxed{\text{B}}$ \Rightarrow $^{\text{c}}$ ly³

cžb/cžb [عجب] IV acžeb, yacžeb gefallen - prät. 3 sg. m. mit suff. 3 sg. m. K acžbe hanna psona der Junge gefiel ihm II 82.3 - mit suff. 1 sg. M la a^cžbi ana er gefiel mir nicht III 32.25 - prät, 3 sg. f. mit suff, 3 sg. m. a^cžbačče sie gefiel ihm III 49.1; G acžbačči es gefiel ihm II 68.9 - mit suff. 1 sg. M acžbačč cezza die Ziege gefiel mir III 30.90 - prät. 3 pl. f. mit suff. 1 sg. la a^cžbann sie gefielen mir nicht - subj. 3 sg. f. ġappi ktīšča ča^cžbell xōtrax ich habe ein Pferd, das dir gefallen wird III 30.7 - präs. 3 sg. m. mit suff. 2 sg. m. ču ma^cžeblax er gefällt dir nicht SP 359 präs. 3 sg. f. \tilde{G} $ma^{c}\check{z}ba$ sie gefällt II 68.42 - präs. 3 pl. m. mit suff. 1 pl. ma^cžbillah sie gefallen uns II 11.7 perf. 3 sg. m. M ču $C \tilde{z} \tilde{\imath} b le$ (= $a^C \tilde{z} \tilde{\imath} b$ le) er gefällt ihm nicht III 62.25; B → Ckh

 II_2 ${\it c}^{\it c}$ ažžab, ${\it yic}^{\it c}$ ažžab $oxed{\mathbb{B}}$ ${\it c}^{\it c}$ ažžab, ${\it yic}^{\it c}$ ažžab sich wundern, staunen, erstaunt sein – prät. 3 sg. m. $oxed{\mathbb{M}}$ ${\it c}^{\it c}$ ažžab IV 16.2; $oxed{\mathbb{B}}$ ${\it c}^{\it c}$ ažžab I 71.18 – prät. 3 sg. f. $oxed{\mathbb{B}}$ ${\it c}^{\it c}$ ažžab II 71.18 – prät. 3 sg. f. $oxed{\mathbb{B}}$ ${\it c}^{\it c}$ ažžab II 83.43 – subj. 3 pl. m. $oxed{\mathbb{M}}$ ${\it yic}^{\it c}$ ažžbun ${\it ba}$ damit sie über sie (sg. f.) erstaunt sind IV 21.112

 I_8 i^c čžab, yi^c čžab sich wundern - prät. 3 sg. m. $\boxed{\mathbf{M}}$ i^c čžab IV 4.56

cžīpča B cağīpća var. M G cažīpča